

WiSe 2022/23 / Prof. Dr. Nike Bätzner

SEMINAR: **Erinnerungskulturen**

Montag, 16:15 – 17:45 Uhr
Seminarraum Bibliothek, Neuwerk 7
Beginn: 10. Oktober 2022

für Studierende aller Studienjahre, Master Modul 1, 2, 3 oder 7

mit Ausstellungsbesuchen und Tagesexkursionen, 4 SWS
Terminabsprachen: in der ersten Veranstaltung

Scheinerwerb: Werkbesprechung bzw. Referat mit Verschriftlichung oder Hausarbeit

Anmeldung: [baetzner\(at\)burg-halle.de](mailto:baetzner(at)burg-halle.de)
(begrenzte Teilnehmerzahl)

Momentan werden einige geschichtsmächtige Narrative neu konfiguriert. Unterschiedliche Gruppierungen beanspruchen eine Deutungshoheit darüber, was kulturell maßgeblich sei und was aus der Überlieferung bis heute Gültigkeit habe. Im Zuge der Dekolonisierung kommen (für uns) neue Perspektiven ins Spiel.

Wie gehen Künstler*innen mit der Geschichte um? Welche Strategien der Aneignung verwenden sie?

Künstler*innen wie Kader Attia, Yael Bartana, Christian Boltanski, Berlinda de Bruyckere, Hanne Darboven, Thomas Demand, Omer Fast, Jochen Gerz, Emily Jacir, Anselm Kiefer, Ilya & Emilia Kabakov, Jannis Kounellis, Anna Oppermann, Anne & Patrick Poirier, Mario Garcia Torres, Rachel Whiteread, Arthur Zmijewski, die koreanische Forscher*innengruppe ikkibawiKrrr ... fassen Erinnerung und Eingedenken als eine notwendige Basis ihres Schaffens und des Umgangs mit der Gegenwart auf. Doch die Bezugnahme auf die Vergangenheit ist äußerst unterschiedlich. Neben der Berufung auf ein individuelles Gedächtnis oder die kollektive Historie treten Spurensuche, Re- und Preenactment, eine Ironisierung der Dokumentengläubigkeit, ein Aushebeln moralischer Gewissheiten, Strategien von rewriting history – aber auch die Sehnsucht nach dem Souvenir. Verbunden mit einem aufklärerischen Anspruch sind der Wille, den Funken der Erkenntnis und der Hoffnung aus der Geschichte zu schlagen (Walter Benjamin) – oder das ikonoklastische Aufbrechen des Überkommenen.

Im Seminar werden wir verschiedene künstlerische Positionen und ihre Ideen Hintergründe diskutieren und in der ersten Sitzung gemeinsam die Schwerpunkte dafür festlegen. Aus der Fülle des Materials werden wir einschlägige Texte herausgreifen, darunter auch Konzepte wie die „multidirektionale Erinnerung“ (Michael Rothberg) oder die provokativen Thesen eines „Katechismus der Deutschen“ (Dirk Moses) diskutieren.

Besuche von Ausstellungen ergänzen das in den Seminarsitzungen Besprochene. So werden wir uns die Ausstellung „On Caring, Repairing and Healing“, kuratiert von Kader Attia, im Gropius Bau, Berlin, ansehen; in Eisenhüttenstadt Utopie und Alltag nachspüren; exemplarische Gedenk- und Erinnerungsorte besuchen; kolonialen Präsenzen in Berlin folgen; die neue Präsentation im Deutschen Historischen Museum unter dem Titel „Roads not taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können“ kritisch unter die Lupe nehmen. Es soll bei diesen Besuchen sowohl das „was“ als auch das „wie“ der Präsentationen berücksichtigt werden.

Grundlegende, für alle verbindlich zu lesende Literatur:

- Walter Benjamin: *Über den Begriff der Geschichte* (1949), u.a. in: *Illuminationen*, Frankfurt/M 1977.

Einführende Literatur:

- Assmann, Aleida: *Der lange Schatten der Vergangenheit. Erinnerungskultur und Geschichtspolitik*, München 2014.
- Deep Storage. *Arsenale der Erinnerung*. Ausst.-Kat. München/Berlin/Düsseldorf/Seattle, München/New York 1997/98.
- Gudehus, Christian: *Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Handbuch*, Stuttgart 2010.
- Pethes, Nicolas: *Kulturwissenschaftliche Gedächtnistheorien zur Einführung*, Hamburg 2008.
- Michael Rothberg: *Multidirektionale Erinnerung. Holocaustgedenken im Zeitalter der Dekolonisierung*, Bonn 2021. (über die bpd für 4,50 € zu erwerben)

Semesterplan

10.10.2022	EINFÜHRUNG
17.10.	GRUNDLAGE I: Benjamin Walter Benjamin: Über den Begriff der Geschichte (als pdf) Referat: Benjamin – Vinzenz Damm KUNST: Paul Klee, Angelus Novus, 1920 Thomas Demand, Badezimmer, 1997 => Tatortfoto: Uwe Barschel, 1987, Titelbild Stern 1987 Barschel: ehem. Ministerpräsident Schleswig-Holsteins,
28.10., 16 Uhr	(Atelierwoche) + STADTSPAZIERGANG Halle zu Gedenkorten mit Elise Möller und Marie Witte – Startpunkt: Endhaltestelle Frohe Zukunft
31.10.	FEIERTAG: REFORMATIONSTAG
7.11.	GRUNDLAGE II: Benjamin, Assmann Dani Karavan, Passagen, Gedenkort für Walter Benjamin, Portbou, 1994 Aleida Assmann: Zur Metaphorik der Erinnerung (als pdf) EXKURS: BILDERVEREHRUNG / BILDERGEDÄCHTNIS / IKONOLATRIE - KURZTEXT AUS: Gudehus, Christian: Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Handbuch, Stuttgart 2010. => Ausst.Kat. Siegen: Lieber Aby Warburg. Was tun mit Bildern? Ausstellung & Kat. Museum für Gegenwartskunst Siegen, 2012/13 Rolle der Photographie > Roland Barthes: Die helle Kammer, FaM 1985 > Rosalind Krauss: Notes on the Index, Part 2, 1977, dt. in Harrison/Wood (Hg.): Kunsttheorie im 20. Jh., Ostfildern 1998
	(Atelierwoche)

21.11.	KONSTRUKTION & MUSEALISIERUNG VON ERINNERUNG / Archiv / Denkmalskult OFFIZIELLE (STAATLICHE) ERINNERUNGSKULTUR/ Referat: Bauten des italienischen Faschismus – Jonas Mosbacher Referat: Arthur Zmijewski: <i>Berek</i>, 2001 – Pauline Hedrich, Vanessa Hartmann => Dirk Moses: Katechismus der Deutschen ergänzend: Krzysztof Pomian: Der Ursprung des Museums. Vom Sammeln, 1987/88 Rachel Whiteread - Mahnmal für die österreichischen jüdischen Opfer der Shoah, 2000 - House, 1993 Micha Ullman - Bibliothek, Denkmal zur Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933, Bebelplatz Berlin, 1994
26.11.	+ EXKURSION EISENHÜTTENSTADT – PLANSTADT (Führung N. Nitschke) Museum UTOPIE UND ALLTAG DER DDR (Kurator: Axel Drieschner); KLOSTER NEUZELLE
28.11.	GEDÄCHTNISPOLITIK ⇔ MULTIDIREKTIONALE ERINNERUNG – REWRITING HISTORY ? => Michael Rothberg: multidirektionale Erinnerung“ Gespräch Rothberg mit Emcke, 28.1.2021 Erinnerungen an Gewalt - Zur Zukunft von Gedenkkultur https://www.youtube.com/watch?v=rJLZRNLGz6A ergänzende Diskussionen des Konzepts auf der Homepage der bpb Referat: zu den Thesen von Rothberg – Anatol Lehmann Referat: Anselm Kiefer – Annina Sarantis, Luise von Cossart ergänzend: Gruppe Memorial, Russland, 1988 gegründet, Dez. 2021 „aufgelöst“, 7.10.2022 Friedensnobelpreis Hans Hacke, Der Bevölkerung, 1999 Werner Tübke, Schlacht von Frankenhausen (Bauernkriegspanorama, 1976-87) (vgl. Heisig) Gerhard Richter: Onkel Rudi, 1964, Sekretärin, 1965 Sigrid Sigurdsson: Archiv
	(Atelierwoche)

12.12.	“Enforced Dissappeared“ – IKONOKLASMUS => Buch Iconoclash, Weibel & Latour, Karlsruhe/London 2002 => dazu: Bruno Latour: Iconoclash oder gibt es eine Welt jenseits des Bilderkrieges?, Berlin 2001. Referat: Giulio Paolini – Berit Bührmann Referat: Rudolf Herz – Louisa Kollhoff ergänzend: Bildersturm / Bamyas u.a. Hans Haacke: „Germania“, Biennale Venedig 1993 (Speer: NS-Planungen für Germania) Jannis Kounellis.... Gordon Matta-Clark - Conical Intersect, Paris 1975 - Office Baroque, Antwerpen, 1977 Maria Theresa Alves
16./17.12.	+ EXKURSION Berlin, Ausstellungsbesuche: 16.12.: YOYI! Care, Repair, Heal, MGB => Magazin!, Exzentrische 80er, Galerie Nord 17.12.: Roads Not Taken, DHM Trotz alledem. Migration in der Kolonialmetropole, FFXB, Kreuzberg,
19.12.	KOLLEKTIVE ERINNERUNG / TRAUMA => Sigmund Freud, Totem und Tabu, 1912 Notiz über den Wunderblock, 1925 (als pdf) Das Unbehagen in der Kultur, 1930 Referat: Doris Salcedo (kolumbianische Geschichte) – Sophie Anger Referat:.... – Nils Jaeger, Caroline Cramer ergänzend: Christian Boltanski (Jüdische Geschichte....), Anselm Kiefer (Deutsche Geschichte, Mythen) Vgl: Bernhard Heisig, Ikarus, 1975 William Kentridge (Südafrikanische Geschichte, Apartheid) Achille Mbembe: Kritik der schwarzen Vernunft Emily Jacir (Palästinensische Geschichte) ikkibawiKrrr ...(koreanische Geschichte)
	(Weihnachtspause)

13.1.2013	(Atelierwoche) – <i>Zeitgleich Designwissenschaftliches Kolloquium</i> fällt aus: EXKURSION Erfurt: 'Techniker der 'Endlösung'. Topf & Söhne (oder Völkerschlachtdenkmal Leipzig) Hier: s.o. nochmal Bezug auf: Dirk Moses: Katechismus der Deutschen
16.1.2023	REKONSTRUKTION / KONSTRUKTION / REWRITING HISTORY / FABULIERENDES ERINNERN REENACTMENT ⇔ PREENACTMENT Referat: Saidiya Hartman: Kritisches Fabulieren als Methode – Valeria Slizevic Referat: Yael Bartana – Mirijana Maßmann ergänzend: Mario Garcia Torres Anne & Patrick Poirier (Mnemosyne) Omer Fast, Continuity, 2012 Michael Rakowitz (Nationalmuseum Bagdad) (=> Michel Foucault – <i>Archäologie des Wissen</i>, 1981)
23.1.	INDIVIDUELLE ⇔ KOLLEKTIVE ERINNERUNG => Aleida Assmann => Maurice Halbwachs: Das Gedächtnis und seine sozialen Bedingungen, 1925 Referat: Sigrid Sigurdsson – Hannah Henkel, Blanca König ergänzend: Annette Messager Anna Oppermann Ilya & Emilia Kabakov Sophie Calle Hanne Darboven <u>Körpergedächtnis / Einschreibungen / Fragmentierung</u> - Berlinde de Bruyckere - Sigalit Landau - Teresa Margolles